

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4030.] Die Geschäftsführer-Stelle einer Filial-Buchhandlung ist Anfang April d. Jahres zu besetzen. Fürs erste Jahr werden neben freier Wohnung 250 fl Salair gegeben. Verlangt wird: Fertigkeit in der franz. und engl. Sprache, Gewandtheit im Handverkauf, Empfehlungen der seitherigen Principale, womöglich die Stellung einer Caution. — Nicht zu jungen Bewerbern um diese Stelle wird der Vorzug gegeben.
Leipzig. **Wilh. Baensch.**

[4031.] Stellegesuch.
Ein Buchhändler, welcher durch Verkauf seines Sortimentgeschäftes eine mehrjährige Selbstständigkeit aufgegeben, sucht eine Stellung als Geschäftsführer oder für die Buchführung, und könnte den ihm zu übertragenden Posten sogleich antreten; auch wird eine spätere Betheiligung am Geschäft in Aussicht gestellt, wenn Verhältnisse dies wünschenswerth machen. Bezügliche Anfragen nimmt Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig entgegen und ertheilt die gewünschte Auskunft.

[4032.] Lehrlingsstelle.
In einem Verlagsgeschäft ist eine Stelle für einen Lehrling, der seine Laufbahn schon durch ein Sortimentgeschäft gemacht haben sollte, offen, in der auch Gelegenheit, mit Antiquariat sich zu beschäftigen, sowie zu Erlernung der doppelten Buchhaltung, gegeben ist. Nähere Auskunft ist auf frankirte Anfragen mit B. C. D. # 154 durch die Redaction d. Börs.-Bl. zu erhalten.

[4033.] Offene Lehrlingsstelle.
Zu Ostern oder Johannis kann ein mit der nöth. Schulbildung ausgerüsteter junger Mann bei uns als Lehrling placirt werden.
Herold & Wahlstab in Lüneburg.

Vermischte Anzeigen.

[4034.] Leipziger Bücher-Auction.
Heute versandten wir an unsere werthen Geschäftsfreunde:
Das Verzeichniß der vom Pastor Salzmann in Kirchberg nachgelassenen und zweier anderer Bibliotheken, welche den 8. Mai 1854 allhier zur Versteigerung kommen.
Diejenigen Herren Collegen, welche sich für diesen Catalog verwenden und uns mit ihren werthen Aufträgen beehren wollen, belieben etwaigen Bedarf desselben, falls derselbe ihnen nicht bereits zugegangen sein sollte, zu verlangen; gleichzeitig bitten wir höflichst um bald gefällige Uebersendung der Aufträge zu der den 20. April bestimmt beginnenden

Prof. G. Hermann'schen Bibliotheks-Versteigerung.

Ergebenst
Leipzig, d. 24. März 1854.
Kössling'sche Buchhdlg.
(vide Wahlzettel Nr. 654.)

[4035.] Zur gef. Beachtung!

Seit dem zweijährigen Bestehen meiner Firma habe ich fast ohne Ausnahme, nach Verlangen, jeder Handlung Conto eröffnet, um auf diese Weise nach eigenen Erfahrungen für die Folge, meine Wahl für den offenen Verkehr treffen zu können.

Zwei Messen sind wol hinreichend, um diese Erfahrung zu erlangen, und die diesjährige Oster-Messe soll mir den Entscheid dafür liefern.

Die Bedingung, womit ich für die Folge nur offene Rechnung gewähren kann, ist rechtzeitige und ordnungsmäßige Erfüllung aller Verbindlichkeiten zur diesjährigen Oster-Messe, eine Bedingung, die jede ordnungsliebende Firma auch billig finden und ihr von selbst auch nachkommen wird.

Mit solchen Handlungen will ich für die Folge nur verkehren, wenn auch deren Zahl nur klein sein sollte!

Handlungen, bei denen meine seitherigen Zusendungen total erfolglos blieben, können selbstredend keinen Anspruch auf fernere Rechnung machen. Gleiches gilt auch für die resp. süddeutschen Handlungen bei der süddeutschen Abrechnung!

Meine Verlagsunternehmungen werden dieses Jahr einen größeren Umfang haben, daher es mir selbst auch daran liegen muß, die Massen offener Contos zu verringern, die nur wenig Segen, aber desto mehr Geschäftskosten aller Art bei ausgedehnterem Verlag ergeben.

Zum Schlusse bitte ich um gef. Notiznahme, daß ich alle Novitäten s. Z. nur auf Verlangen immer senden werde, zu welchem Zweck immer rechtzeitig Anzeige im B.-B. und Raumburg's Wahlzettel erfolgen wird.

Meinerseits soll Alles geschehen, den Verkehr zu einem angenehmen zu machen, ihn zu erleichtern, und ich werde allen Wünschen ordnungsliebender Handlungen auf das freundlichste entgegen kommen.

Frankfurt a/M., im März 1854.

Ergebenst
Carl Weidinger,
Firma: Weidinger Sohn & Co.

[4036.] Novitäten!!

Die vielen unverlangten Novitäten-Sendungen, worunter leider so viele Artikel, die nicht in Holland abgesetzt sind, haben uns zum Entschluß gebracht, uns von jetzt an alle unverlangten Nova zu verbitten und werden unsern Bedarf selbst wählen; hingegen erbitten wir uns, nach wie vor, Placate, Anzeigen mit Firmen, antiq. Cataloge, Probeblätter u. s. w. —

Indem wir dies hiermit anzeigen, machen wir zu gleicher Zeit die Bemerkung, daß unverlangte Sendungen mit Nachnahme des Bolles und der Spesen remittirt werden.

Amsterdam, 25/3. 54.

Seiffardt'sche Buchhdlg.

[4037.] An die löblichen Verlagsbuchhandlungen.

Von dem in Oesterreich in 2000 Expl. verbreiteten Handbuche für den Eisenbahn-, Dampf-schiffahrts- u. Telegraphen-Dienst, wird mit Ende April 1854 die 4. und letzte Lieferung ausgegeben. Der großen und zweckmäßigen Verbreitung wegen, erlaube ich mir, Sie hierauf aufmerksam zu machen, und glaube, daß Inserate hierein von dem besten Erfolge begleitet sein dürften. Für den Raum der gr. Lex.-8. Zeile berechne ich nur 4 Sg oder 12 kr. C.-M.

und bitte Sie, gefällige Aufträge längstens bis 24. April d. J. an mich selbst, unter Zulage der Zahlungsanweisung auf eine hiesige Buchhandlung, zum Behufe der Behebung des Betrages nach Abdruck des Inserates, einzusenden.
Wien, den 26. März 1854.

Adolf Janzen,
k. k. Verwalter im Handels-Ministerium, Stadt Nr. 666.

[4038.] Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserem Verlag monatlich zweimal erscheinenden Blätter

- 1) **Atlantis, Zeitschrift für Leben und Literatur in England und Amerika.**
Herausgegeben von Dr. Karl Elze.
- 2) **Zeitschrift für homöopathische Klinik.**

Herausgegeben von Dr. Bernhard Hirschel.

Wir berechnen die gespaltene Petitzelle mit 2 Nz und bemerken noch, dass in der erstern Zeitschrift Anzeigen von geographischen und sprachwissenschaftlichen Werken von besonders gutem Erfolge sind, während die letztere sich zu Anzeigen medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke, wegen ihrer starken Verbreitung in Deutschland und im Ausland, vorzüglich eignet.

Zu Change-Inseraten sind wir gern bereit.
Dessau. **Gebrüder Katz.**

[4039.] Den geehrten Sortimentshandlungen, welchen mein Circular, Anzeigen und Subscriptionlisten von dem im April bei mir erscheinenden Buche:

Populaire Landwirthschaft

für die
Bauern-Jugend,
zum Selbstunterricht und als Lehrbuch für
Dorfschulen

von

Fr. Aug. Vinckert

zugekommen sind, und die sich die Verbreitung angelegen sein lassen wollen, offerire ich lithographirte Versendungs-schreiben zu den Anzeigen an Landwirthe, Vorsteher landwirthschaftlicher Vereine und Bildungsschulen (die in Menzel's und Sengerke's landw. Hülf- und Schreibkalender verzeichnet stehen), Ortsvorstände und Dorfschullehrer etc.

und bitte, davon zu verlangen.

Leipzig. **C. A. Haendel.**
(vide Wahlzettel Nr. 662.)

[4040.] Keine Disponenden!

Wiederholt bitte ich zu beachten, daß ich zur diesjährigen Oster-Messe alle nicht abgesetzten und nicht fest bezogenen Artikel zurückerwarte und daher auf Disponenden beim Abschlusse der Rechnungen durchaus keine Rücksicht nehmen kann.

Leipzig. **H. Hartung.**

[4041.] Zur gefälligen Beachtung empfehlen wir Ihnen unsere Bitte, uns keine Disponenden

in dieser Ostermesse in Rechnung stellen zu wollen.

Nürnberg, März 1854.
Bauer & Raspe.